

Parteiorganisationen einheitlich auf die Durchsetzung der Beschlüsse der Parteiführung zu orientieren und beste Erfahrungen zu verallgemeinern. Dabei gehen wir stets davon aus, daß höhere Aufgaben zuerst Anforderungen an die Parteiarbeit sind. So wurde die Erkenntnis vertieft, daß alles, was unsere Partei tut, der Stärkung des Sozialismus, der Sicherung des Friedens und dem Wohl aller Bürger dient. Diese Bewußtheit und die hohe Anerkennung, die den Baukollektiven für ihre Leistungen zuteil werden, stimuliert ihre Initiativen im sozialistischen Wettbewerb. Es gelingt zunehmend besser, über die Vorbildwirkung der Kommunisten ganze Arbeitskollektive zu hohen Arbeitsleistungen politisch zu motivieren. Dabei bewährt sich die konkrete, auf die effektivste Erfüllung der Planaufgaben orientierte Arbeit mit den Kampfprogrammen der Grundorganisationen sowie eine qualifizierte operative und vorausschauende Leitungstätigkeit der staatlichen Organe im Bezirk.

Durch die aktive Arbeit der Bezirksleitung und der Kreisleitungen ist der Anteil der Kommunisten im örtlich geleiteten Bauwesen seit dem VIII. Parteitag um ein Drittel angewachsen und beträgt gegenwärtig 15,5 Prozent zu den Gesamtbeschäftigten.

Der Entwicklung stabiler Leistungen in den Grundorganisationen schenken wir größte Aufmerksamkeit. Mit einem Arbeiteranteil von 61,5 Prozent, davon 58,3 Prozent Produktionsarbeiter, wurde eine gute Zusammensetzung der Leitungen im örtlich geleiteten Bauwesen erreicht. 90,5 Prozent aller Parteileitungsmitglieder verfügen über einen Parteischulabschluß und 47,2 Prozent über einen Hoch- oder Fachschulabschluß.

Es bewährt sich, daß die Bezirksleitung in ihrer Führungstätigkeit der langfristig konzeptionellen Arbeit sowie der Einheit von hoher Aufgabenstellung, guter Arbeitsorganisation und aktiver schöpferischer Mitwirkung der Bauschaffenden stets größte Beachtung schenkt.

Die leitenden Kader der Partei, der staatlichen Organe und der gesellschaftlichen Organisationen führen ständig vor Ort das vertrauensvolle politische Gespräch mit den Bauschaffenden. Das ständige Bemessen des eigenen Standes an den in der Republik erreichten Bestwerten, das Studium der Erfahrungen und Methoden fortgeschrittener Bezirke, Kombinate und Betriebe hat beachtliche ökonomische Effekte nutzbar gemacht und positiv auf die Kontinuität der Leistungsentwicklung gewirkt.

Die umfassende Beratung aller grundsätzlichen Aufgaben des Bauwesens in der Bezirksleitung und im Sekretariat erwies sich für das einheitliche Vorgehen zur Verwirklichung der Beschlüsse des ZK der SED als nutzbringend. Dadurch war es möglich, alle für die Realisierung des Wohnungsbauprogramms Verantwortung tragenden Leitungen und Bereiche einschließlich der Zulieferindustrie und der Infrastrukturen frühzeitig auf die Lösung ihrer Aufgaben konzeptionell auszurichten.